

Q3 2018

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2018

CANCOM

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	9M IM ÜBERBLICK		
	9M 2018	9M 2017	Δ
Umsatz	963,7	809,0	+19,1 %
Rohertrag	273,8	228,4	+19,9 %
EBITDA (bereinigt)	78,2	60,2*	+29,9 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	8,1 %	7,4 %*	+0,7 Pp
EBITA (bereinigt)	59,5	44,6	+29,4 %
EBIT (bereinigt)	49,4	38,8	+27,3 %
	30.9.2018	31.12.2017	Δ
Bilanzsumme	748,3	692,1	+8,1 %
Eigenkapital	380,0	364,3	+4,3 %
Eigenkapitalquote	50,8 %	52,6 %	-1,8 Pp
Mitarbeiter	3.318	2.905	+14,2 %

SEGMENTE

in Mio. €	CLOUD SOLUTIONS		
	9M 2018	9M 2017	Δ
Umsatz	174,4	124,8	+40,0 %
EBITDA (bereinigt)	44,1	29,6*	+49,0 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	25,3 %	23,7 %*	+1,6 Pp
	IT SOLUTIONS		
in Mio. €	9M 2018	9M 2017	Δ
Umsatz	789,0	684,1	+15,3 %
EBITDA (bereinigt)	42,9	37,7*	+13,8 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	5,4 %	5,5 %*	-0,1 Pp

* Vorjahreswert zur Vergleichbarkeit um den Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst. Nicht angepasste Vorjahreswerte sind von Effekt nicht oder nur unwesentlich betroffen.

Inhalt

4	Vorwort des Vorstands
5	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
5	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftsbericht
11	Aktienbesitz der Organe
11	Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
11	Prognosebericht
12	Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode
14	KONZERNABSCHLUSS
22	KONZERNANHANG

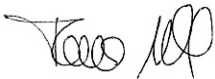
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit dem besten Quartal in der Unternehmenshistorie hat CANCOM das dritte Quartal 2018 beendet. Noch nie zuvor wurde ein Umsatz- und Ergebnisniveau in dieser Höhe erreicht. Besonders ermutigend ist dabei, dass wir damit sogar schon im dritten Quartal alle bisher erreichten historischen Resultate in den traditionell starken vierten Quartalen bereits jetzt übertroffen haben. Wir sind daher sehr optimistisch, unsere Jahresziele 2018 zu erreichen.

Mit Ablauf des dritten Quartals endete auch offiziell die Amtszeit des Unternehmensgründers und Vorstandsvorsitzenden Klaus Weinmann nach über 25 Jahren bei CANCOM. Stellvertretend für das gesamte Unternehmen – und wir glauben auch in Ihrem Namen zu sprechen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre – möchten wir als Vorstand der CANCOM SE Klaus Weinmann an dieser Stelle noch einmal für die geleistete Arbeit in dieser Zeit danken.

Danke Klaus!

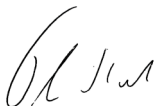
Ihr Vorstand der CANCOM SE



Thomas Volk
CEO



Rudolf Hotter
COO



Thomas Stark
CFO

Konzern-Zwischenlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Mit einer dezentralen Vertriebs- und Service-Struktur und zentralen Diensten unter anderem in den Bereichen Finanzen, Einkauf, Lager/Logistik, Marketing und Produktmanagement sowie Human Resources bestehen schlagkräftige organisatorische Voraussetzungen für ein nachhaltig profitables Wachstum. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Belgien, der Schweiz und den USA.

Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsfelder

Das Konzernsegment Cloud Solutions beinhaltet das Cloud- und Managed-Services-Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive der Cloud-Projekten zugeordneten Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist die CANCOM Gruppe in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloud-Vertrieb zuzuordnende Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud-Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden. Das Konzernsegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Pironet AG & Co. KG, PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG, PIRONET NDH Beteiligungs GmbH, Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH, synaix Service GmbH, Ocean Intelligent Communications Ltd., Ocean Unified Communications Ltd., Ocean Network Services Ltd. zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereichen der CANCOM GmbH, der CANCOM on line GmbH und der OCSL Gruppe.

Im Konzernsegment IT Solutions bietet CANCOM eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und -Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support. Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM ICT Service GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM Inc., HPM Incorporated, OCSL Gruppe abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH, der CANCOM on line GmbH und der OCSL Gruppe.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die CANCOM Gruppe agiert als Managed Services Provider, IT-Architekt und Systemintegrator. Als Komplettlösungsanbieter steht vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen, neben dem Vertrieb von Hard- und Software, im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen unter anderem IT-Consulting (Beratung), das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Infrastruktur und -Systemen sowie deren Betrieb. CANCOM kann dabei die Betriebsführung für einzelne Teilaufgaben bis hin zum Komplettbetrieb der IT übernehmen.

Der Kundenkreis der CANCOM umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber. In geografischer Hinsicht betreibt die CANCOM Gruppe ihre Geschäftsaktivitäten vornehmlich in Deutschland und Österreich sowie in den USA.

Zur Strategie gehört die Fokussierung auf führende IT-Trends wie Cloud Computing, Mobility, Analytics, Collaboration und Security sowie profitable und wachstumsstarke Marktsegmente wie Managed Services, ganzheitliche IT-Lösungen und Consulting. Im Bereich der Managed Services fokussiert sich CANCOM darauf, die Leistungen standardisiert und zunehmend automatisiert in einem One-to-many-Modell, also als Shared Service, sowie im Idealfall per Fernzugriff (remote) und über eine gemeinsame Plattform zu erbringen. Außerdem zählen gezielte Akquisitionen zur Wachstumsstrategie des Konzerns.

Wettbewerbsposition

Laut Statistischem Bundesamt gibt es in Deutschland über 90.000 Unternehmen der Informations- und Telekommunikationstechnik (ITK), die sich allerdings in Bezug auf Größe und/oder Leistungsspektrum unterscheiden. Davon sind etwa 85.600 Unternehmen den Bereichen IT-Hardware, Software und IT-Services zuzuordnen. Zu den großen Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten zählen etwa 178 Betriebe. Wiederum 15 Systemhäuser, darunter CANCOM, erwirtschaften mehr als 250 Mio. Euro Umsatz in Deutschland.

Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Marktes im Jahr 2017 wird vom Branchenverband BITKOM mit 85,8 Mrd. Euro angegeben. Mit einem inländischen Jahresumsatz von 1.047,9 Mio. Euro lag der Marktanteil der CANCOM Gruppe demnach im Jahr 2017 bei rund ein Prozent. Die laut aktuell vorliegendem Systemhaus-Ranking von ChannelPartner fünf größten Systemhäuser in Deutschland (CANCOM auf Rang 4) dürften einen Marktanteil von rund 10 Prozent einnehmen. Den Rest adressieren unter anderem IT-Hersteller sowie kleinere und mittlere, überwiegend regional tätige Unternehmen. Dies spiegelt den sehr fragmentierten deutschen IT-Markt wider.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert die CANCOM SE unter anderem monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht die Ist-Zahlen mit den Planwerten.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2018 wurde die Auswahl der für die Konzernsteuerung eingesetzten bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren angepasst. Die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren sind nun der Rohertrag¹, das EBITDA² und das EBITA³, also das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Amortisationen). Letzteres bietet einen umfassenden Blick auf den gesamthaften Unternehmenserfolg, denn die Unternehmensstrategie mit den signifikanten Aktivitäten bei Unternehmenszukaufen führt rein bilanzierungstechnisch durch die Konsolidierung neu erworbener Unternehmen zu Belastungen des Betriebsergebnisses (EBIT⁴). Das EBITA spiegelt daher die unternehmerische Leistungsfähigkeit der CANCOM Gruppe adäquater wider.

Erkannte bedeutende Abweichungen der Kennzahlen machen die Erstellung eines Forecasts erforderlich. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, Entwicklung und Prognosen zur allgemeinen Konjunktur und der IT-Branche sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts der CANCOM Gruppe.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, Virtualisierung, mobile Lösungen, IT-Security sowie Shared Managed Services und finden nur in eingeschränktem Umfang und vornehmlich für eigene Zwecke statt. Cloud Computing bietet enorme Vorteile für die Unternehmens-IT, die Unternehmensführung sowie die Mitarbeiter – und damit für das gesamte Unternehmen. Die User profitieren vor allem durch die zentrale Bereitstellung von Anwendungen und den orts-, zeit- und geräteunabhängigen Zugriff auf Unternehmensdaten. Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der eigenen IT-Architekturplattform CANCOM AHP Enterprise Cloud sowie Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware, die im Wesentlichen die konzernweite Einführung des ERP-Systems SAP betreffen.

Umweltbericht

Als IT-Dienstleistungs- und Handelsunternehmen ist es das Ziel von CANCOM, die Dienstleistungen und Produkte in exzellenter Qualität zu einem attraktiven Preis und so umweltfreundlich wie möglich anzubieten. CANCOM legt daher großen Wert auf einen schonenden Umgang mit vorhandenen Ressourcen. Mit innovativen Lösungen und Angeboten im Rahmen des gesamten Dienstleistungs- und Produktportfolios leistet CANCOM einen professionellen Beitrag zur umwelt- und ressourcenschonenden Nutzung von IT über deren gesamten Lebenszyklus. CANCOM bietet seinen Kunden zum Beispiel die Vorteile moderner, energieeffizienter Rechenzentren, die nicht nur aus ökologischer Sicht Nutzen stiften, sondern auch

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der ESMA für Alternative Leistungskennzahlen:

1) Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + Sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen) abzüglich Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen

2) EBITDA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

3) EBITA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

4) EBIT = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis

in erheblichem Maße Einsparungen bei den Energiekosten und IT-Kosten eines Unternehmens bewirken. Auch durch den Einsatz von modernen und intelligenten Systemen im Bereich Communication & Collaboration wie zum Beispiel Video- oder Webkonferenzlösungen lassen sich Ressourcen schonen. Die infolgedessen verringerte Reisetätigkeit der Mitarbeiter führt neben der Prozessoptimierung und enormen Kosteneinsparungen somit auch zu weniger CO₂-Emissionen.

Die CANCOM SE ist Mitglied im UN Global Compact und unterstützt damit die Prinzipien des Global Compact, die neben Menschenrechten, Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung auch den Bereich Umweltschutz abdecken.

Weitere Informationen zu Umweltbelangen, aber auch zu Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung sind im separaten Nichtfinanziellen Konzernbericht der CANCOM Gruppe und der CANCOM SE zusammengefasst dargestellt.

2. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank in ihrem Monatsbericht vom Oktober 2018 ist die konjunkturelle Aufwärtsbewegung in Deutschland grundsätzlich intakt. Die Notenbank vermutet jedoch einen vorübergehenden Wachstumsstillstand im dritten Quartal 2018, vor allem ausgelöst durch Probleme in der Automobilindustrie. Auch das Baugewerbe dürfte nach einer Boomphase im Frühjahr nun im Sommer etwas weniger stark gewachsen sein. Insgesamt rechnet die Bundesbank aber mit einer deutlichen Expansion der Wirtschaftsleistung im vierten Quartal.

Das Bitkom-Branchenbarometer, ein Index basierend auf dem Saldo der Umsatzerwartungen für das laufende Quartal bzw. Halbjahr in der deutschen IT-Branche, liegt seit der letzten Aktualisierung im Mai mit einem Indexwert von 78 auf einem historischen Höchststand.

Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten

Die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe verlief in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 sehr gut. CANCOM erzielte im Vergleich zu Vorjahreszeitraum einen Umsatzanstieg von 19,1 Prozent. Der Umsatzanstieg im Zeitraum von Januar bis September 2018 war zum einen die Folge einer spürbar guten Kundennachfrage über die gesamte Breite des Produkt- und

Service-Portfolios hinweg. Diese Nachfrage entwickelte im dritten Quartal speziell im Konzernsegment IT Solutions noch einmal ein besonders hohe Dynamik mit entsprechender Auswirkung auf den Umsatz.

Zusammen mit dem Umsatz stieg auch das um Sonderinvestitionen bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen stark an. Das EBITDA (bereinigt) lag um 29,9 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Damit verbesserte sich auch die Profitabilität der CANCOM Gruppe, gemessen an der EBITDA-Marge (bereinigt), auf 8,1 Prozent.

Das wesentlichste Einzelereignisse mit Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe zusätzlich zu den bereits in vorherigen Finanzberichten genannten Themen war die vollständige Übernahme der The Organised Group Ltd, der Muttergesellschaft des IT-Dienstleisters OCSL aus Großbritannien. Die Unternehmensgruppe ist ab dem Stichtag 1. August 2018 vollkonsolidiert in den Konzernergebnissen enthalten ist.

Auftragslage – Annual Recurring Revenue

Innerhalb des Konzernsegments Cloud Solutions bildet CANCOM unter anderem das Geschäft mit Managed Services ab. Managed Services-Verträge führen zu wiederkehrenden monatlichen Umsätzen über eine fest vereinbarte mehrjährige Vertragslaufzeit hinweg. Die planbaren wiederkehrenden Umsätze (Recurring Revenue) ermöglichen eine Projektion der erwarteten zukünftigen Einnahmen in den nächsten zwölf Monaten, ausgehend vom letzten Monat des jeweiligen Berichtszeitraums. Dieser Annual Recurring Revenue (ARR) betrug auf der Basis des Monats September rund 125 Mio. Euro, was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von rund 45 Prozent entspricht (Sept. 2017: 86 Mio. Euro).

In den übrigen Bereichen des Konzernsegments Cloud Solutions und in großen Teilen des Konzernsegments IT Solutions sind Angaben zur Auftragslage stichtagsbezogen nicht aussagekräftig. Dies liegt an der vielfach üblichen Vertragsgestaltung bei Aufträgen. Sie umfassen oft längere Zeiträume, können ihr Volumen aber innerhalb dieser Zeiträume verändern. Zudem können zwischen Auftrag und Umsatzrealisierung auch sehr kurze Zeiträume liegen, so dass in diesem Fall Auftragsvolumen und Umsatz im quartalsweisen Berichtszeitraum annähernd gleich sind. Eine Veröffentlichung von Informationen zur Auftragslage über den ARR hinaus findet aus diesem Grund in den Finanzberichten der CANCOM Gruppe nicht statt.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2018 waren in der CANCOM Gruppe 3.318 Mitarbeiter (30. September 2017: 2.905) beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg von 14,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	30.9.2018	30.9.2017
Professional Services	2.043	1.849
Vertrieb	714	601
Zentrale Dienste	561	455
Summe	3.318	2.905

Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Hinweis: CANCOM wendet seit dem Finanzbericht zum ersten Halbjahr 2018 die neue Rechnungslegungsvorschrift IFRS 16 an. Zur besseren Vergleichbarkeit sind daher Vorjahresvergleichswerte in diesem Bericht, sofern sinnvoll, nachträglich um Effekte der IFRS 16-Anwendung angepasst worden. Angepasste Vorjahreswerte sind als „vergleichbares Vorjahr“ bezeichnet.

Ertragslage

	CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. Euro)
9M 2018	963,7
9M 2017	809,0

Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 einen Konzernumsatz von 963,7 Mio. Euro (Vj: 809,0 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutete dies ein Wachstum von 19,1 Prozent. Das hierin enthaltene organische Umsatzwachstum von CANCOM, also ohne die Effekte aus Akquisitionen, lag im Berichtszeitraum bei 12,1 Prozent.

Geografisch betrachtet erzielte CANCOM im Berichtszeitraum in Deutschland einen Umsatzanstieg um 17,5 Prozent auf 847,0 Mio. Euro (Vj: 721,1 Mio. Euro). Im internationalen Geschäft erreichte CANCOM einen Umsatz von 117,2 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 33,3 Prozent entsprach (Vj: 87,9 Mio. Euro).

Im Konzernsegment Cloud Solutions erzielte CANCOM im Neunmonatszeitraum eine Umsatzsteigerung von 40,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 174,7 Mio. Euro (Vj: 124,8 Mio. Euro). Das organische Umsatzwachstum betrug dabei 22,1 Prozent.

Im Konzernsegment IT Solutions steigerte CANCOM den Umsatz zwischen Januar und September 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,3 Prozent auf 789,0 Mio. Euro (Vj: 684,1 Mio. Euro). Das organische Umsatzwachstum lag im gleichen Zeitraum bei 10,3 Prozent.

Im dritten Quartal 2018 allein betrachtet erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz von 355,2 Mio. Euro (Vj: 273,1 Mio. Euro). Der Umsatz im Konzernsegment Cloud Solutions stieg im Q3 auf 65,0 Mio. Euro (Vj: 45,1 Mio. Euro) und im Konzernsegment IT Solutions auf 290,2 Mio. Euro (Vj: 227,9 Mio. Euro).

	CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. Euro)
9M 2018	273,8
9M 2017	228,4

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 gegenüber dem Vorjahr um 19,9 Prozent an auf 273,8 Mio. Euro (Vj: 228,4 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag damit bei 28,4 Prozent (Vj: 28,2 Prozent).

Im Konzernsegment Cloud Solutions stieg der Rohertrag im Berichtszeitraum um 37,7 Prozent auf 87,7 Mio. Euro (Vj: 63,7 Mio. Euro). Im Konzernsegment IT Solutions verbuchte CANCOM im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rohertragsanstieg von 13,2 Prozent auf 186,5 Mio. Euro (Vj: 164,7 Mio. Euro).

Im dritten Quartal allein betrachtet erzielte CANCOM einen Rohertrag von 97,5 Mio. Euro (Vj: 78,0 Mio. Euro). Das Konzernsegment Cloud Solutions zeigte im gleichen Zeitraum einen Rohertragszuwachs auf 33,1 Mio. Euro (Vj: 24,0 Mio. Euro) während das Segment IT Solutions den Rohertrag auf 65,7 Mio. Euro steigerte (Vj: 54,1 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: Personalaufwand
(in TEuro)

	9M 2018	9M 2017
Löhne und Gehälter	143.224	121.445
Soziale Abgaben	22.505	19.485
Aufwendungen für Altersversorgung	353	327
Summe	166.082	141.257

Der Personalaufwand lag in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 166,1 Mio. Euro um 17,6 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert (Vj: 141,3 Mio. Euro).

Der Personalaufwand im dritten Quartal betrug 56,9 Mio. Euro (Vj: 46,8 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: EBITDA (bereinigt) (in Mio. Euro)	
9M 2018	78,2
9M 2017	60,2*

* Vorjahreswert um den Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst.

Für den Zeitraum von Januar und September 2018 betrug das EBITDA (bereinigt)⁵ der CANCOM Gruppe 78,2 Mio. Euro, was eine Verbesserung um 29,9 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert bedeutete (vergleichbares Vj: 60,2 Mio. Euro). Die Bereinigung berücksichtigt Sonderinvestitionen und Akquisitionskosten, die sich im Berichtszeitraum insgesamt auf rund 7,2 Mio. Euro belaufen.

Im Berichtszeitraum betrug die EBITDA-Marge (bereinigt) entsprechend 8,1 Prozent (vergleichbares Vj: 7,4 Prozent).

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge (bereinigt)	
9M 2018	8,1 %
9M 2017	7,4 %*

* Vorjahreswert um den Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst.

Das Konzernsegment Cloud Solutions trug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 mit einem Zuwachs des EBITDA (bereinigt) von 49,0 Prozent auf 44,1 Mio. Euro im Vergleich zur Vorjahresperiode zur positiven Ertragsentwicklung bei (vergleichbares Vj: 29,6 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge (bereinigt) im Segment Cloud Solutions betrug damit 25,3 Prozent (vergleichbares Vj: 23,7 Prozent).

Im Konzernsegment IT Solutions erreichte CANCOM ein EBITDA (bereinigt) von 42,9 Mio. Euro, was einer Verbesserung um 13,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (vergleichbares Vj: 37,7 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge (bereinigt) lag bei 5,4 Prozent (vergleichbares Vj: 5,5 Prozent).

Für das dritte Quartal betrug das EBITDA (bereinigt) der CANCOM Gruppe 29,5 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 21,6 Mio. Euro). Das Konzernsegment Cloud Solutions trug mit 16,8 Mio. Euro zu diesem Wert bei (vergleichbares Vj: 11,3 Mio. Euro) und IT Solutions mit 16,2 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 12,8 Mio. Euro).

Das EBITDA nach IFRS der CANCOM Gruppe, also ohne Bereinigung der oben genannten Sonderinvestitionen und Akquisitionskosten, betrug im Berichtszeitraum 71,0 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 60,2 Mio. Euro). Das EBITDA nach IFRS im Segment Cloud Solutions lag bei 41,0 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 29,6 Mio. Euro) und im Segment IT Solutions betrug es 41,4 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 37,7 Mio. Euro).

Im dritten Quartal 2018 betrug das EBITDA nach IFRS der CANCOM Gruppe 26,7 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 21,6 Mio. Euro). Für das Konzernsegment Cloud Solutions betrug das EBITDA 15,7 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 11,3 Mio. Euro) und für IT Solutions 16,1 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 12,8 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: EBITA (bereinigt) (in Mio. Euro)	
9M 2018	59,5
9M 2017	44,6

Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres eine Steigerung des EBITA (bereinigt) von 33,4 Prozent auf 59,5 Mio. Euro (Vj: 44,6 Mio. Euro).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der ESMA für Alternative Leistungskennzahlen:

5) EBITDA (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände + Sonderinvestitionen in strategische Wachstumsprojekte und M&A-Kosten (ohne Kaufpreis)

6) EBITA (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände + Sonderinvestitionen in strategische Wachstumsprojekte und M&A-Kosten (ohne Kaufpreis)

Für das dritte Quartal belief sich das EBITA (bereinigt) auf 22,8 Mio. Euro (Vj: 16,4 Mio. Euro).

Ohne Berücksichtigung der Bereinigung lag das EBITA nach IFRS der CANCOM Gruppe im Berichtszeitraum bei 52,3 Mio. Euro (Vj: 44,6 Mio. Euro) und im dritten Quartal 2018 bei 20,0 Mio. Euro (Vj: 16,4 Mio. Euro).

Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA nach IFRS in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 bei 34,5 Mio. Euro (Vj: 24,9 Mio. Euro) und im dritten Quartal bei 13,8 Mio. Euro (Vj: 9,6 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug es 29,4 Mio. Euro (Vj: 27,0 Mio. Euro) und im dritten Quartal 11,7 Mio. Euro (Vj: 9,3 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: EBIT (bereinigt) (in Mio. Euro)	
9M 2018	49,4
9M 2017	38,8

Das EBIT (bereinigt)⁷ der CANCOM Gruppe betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 49,4 Mio. Euro (Vj: 38,8 Mio. Euro). CANCOM erzielt somit eine Verbesserung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert von 27,3 Prozent.

Im dritten Quartal 2018 betrug das EBIT (bereinigt) der CANCOM Gruppe 19,2 Mio. Euro (Vj: 13,7 Mio. Euro).

Ohne Berücksichtigung der Bereinigung lag das EBIT nach IFRS der CANCOM Gruppe im Neunmonatszeitraum 2018 bei 42,2 Mio. Euro (Vj: 38,8 Mio. Euro) und im dritten Quartal bei 16,4 Mio. Euro (Vj: 13,7 Mio. Euro).

Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBIT in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 bei 26,9 Mio. Euro (Vj: 22,1 Mio. Euro) und im dritten Quartal bei 10,7 Mio. Euro (Vj: 7,9 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug es 27,0 Mio. Euro im Neunmonatszeitraum (Vj: 24,1 Mio. Euro) und im dritten Quartal 10,9 Mio. Euro (Vj: 8,3 Mio. Euro).

Das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 lag bei 27,6 Mio. Euro, was einem Plus von 11,7 Prozent entspricht (Vj: 24,7 Mio. Euro).

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich in der Tabelle Segmentinformationen sowie im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“. Ebenfalls im Anhang sind die Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16 beschrieben.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenswerte

Auf der Aktivseite der Bilanz standen zum Ende des Berichtszeitraums am 30.9.2018 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 405,7 Mio. Euro (31.12.2017: 438,0 Mio. Euro). Der Rückgang gegenüber dem Jahresendstand 2017 ging auf den Abfluss von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zurück, wobei vor allem die gezahlten Kaufpreise für Akquisitionen wichtige Faktoren waren.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30.9.2018 bei 342,5 Mio. Euro (31.12.2017: 254,1 Mio. Euro). Neben der durch die Anwendung von IFRS 16 erstmals entstandenen Position „Vermögenswert aus Nutzungsrecht“ mit 22,8 Mio. Euro wirkten auch hier die Akquisitionen als wesentlicher Faktor zur Erklärung des Anstiegs der langfristigen Vermögenswerte. Hinzu kam der Effekt der Fertigstellung der erweiterten Logistik- und Service-Anlagen am Standort Jettingen-Scheppach, der sich speziell auf das Sachanlagevermögen auswirkte.

Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Auf der Passivseite der Bilanz standen zum Ende des Neun-Monatsberichtszeitraums 2018 kurzfristige Schulden von 310,6 Mio. Euro (31.12.2017: 294,6 Mio. Euro). Außer eines leichten Aufbaus von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lag der Gesamtwert in etwa auf dem Niveau des Jahresendstands 2017.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der ESMA für Alternative Leistungskennzahlen:

7) EBITA (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände + Sonderinvestitionen in strategische Wachstumsprojekte und M&A-Kosten (ohne Kaufpreis)

Die langfristigen Schulden zeigten mit einem Stand von 57,6 Mio. Euro zum 30.9.2018 wie bereits zum Ende des ersten Halbjahres eine substantielle Erhöhung im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2017 (31.12.2017: 33,3 Mio. Euro). Der Hauptgrund dieser Entwicklung ist unverändert der buchhalterische Effekt aus der Anwendung von IFRS 16, der die Sonstigen langfristigen finanziellen Schulden deutlich ansteigen ließ.

Das Eigenkapital stieg im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 etwas an und erreichte zum 30.9.2018 einen Wert von 380,0 Mio. Euro (31.12.2017: 364,3 Mio. Euro). Daraus ergibt sich zum Bilanzstichtag am Ende des dritten Quartals 2018 eine Eigenkapitalquote von 50,8 Prozent (31.12.2017: 52,6 Prozent), da die Bilanzsumme insgesamt mit 748,3 Mio. Euro deutlich über dem Jahresendwert 2017 lag (31.12.2017: 692,1 Mio. Euro).

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

Weitere Angaben zu einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

Cash Flow und Liquidität

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit weist für den Zeitraum von Januar bis September 2018 einen Wert von 3,4 Mio. Euro aus (Vj: 14,0 Mio. Euro). Der niedrigere Betrag war die Folge eines Aufbaus von Vorräten, erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen und einem Anstieg der gezahlten und erstatteten Ertragssteuern.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit war mit einem Wert von -63,9 Mio. Euro einen Mittelabfluss in signifikanter Höhe im Vergleich zum Wert der Vorjahresperiode (Vj: 2,8 Mio. Euro). Allerdings war der Wert der Vorjahresperiode als Folge der Auflösung von Termingeldern bei Banken durch einen sehr hohen Mittelzufluss aus dem Abgang von zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte beeinflusst. Ohne diesen Effekt hätte auch der Vorjahreswert auf ähnlichem Niveau gelegen und wäre – genauso wie der aktuelle Wert – im wesentlichen geprägt gewesen von Zahlungen in Zusammenhang mit Akquisitionen und der Erweiterung des Logistik-Standorts Jettingen-Scheppach.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit lag mit -27,6 Mio. Euro ebenfalls stärker im negativen Bereich als in der Vorjahresperiode (Vj: -10,7 Mio. Euro). Diese Differenz hatte sich bereits im ersten Halbjahr aus der Verdopplung der gezahlten Dividende ergeben. Hinzu kam auch hier ein Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16, der sich auf die Zahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen auswirkte.

In der Berichtsperiode von Januar bis September 2018 entstand somit eine deutliche Abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und -äquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn. Der Wert belief sich am 30.9.2018 mit 70,2 Mio. Euro aber trotzdem praktisch auf dem gleichen Niveau wie zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt (30.9.2017: 67,7 Mio. Euro).

3. Aktienbesitz der Organe der Gesellschaft

Mitglieder von Leitungsorganen von CANCOM halten persönlich mit Stand zum 30.9.2018 folgende Wertpapiere der Gesellschaft:

	Aktien CANCOM SE (ISIN DE0005419105)	Anteil am Grundkapital
Vorstand		
Klaus Weinmann	30.000	0,1 %
Aufsichtsrat		
Dominik Eberle	30.000	0,1 %

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen der Chancen oder Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen und Risiken kann dem Geschäftsbericht 2017 entnommen werden.

5. Prognosebericht

Der Vorstand der CANCOM SE sieht keine für die CANCOM Gruppe wesentlichen Veränderungen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder dem Branchenumfeld gegenüber der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2017 gemachten Darstellung, auf die in diesem Zusammenhang verwiesen wird. Zudem sieht der Vorstand keine Veranlassung aufgrund der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 oder der Entwicklung der Rahmenbedingungen die dort gemachten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der CANCOM Gruppe zu verändern.

Prämissen der Prognosen

Unsere Prognosen beinhalten alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Ereignisse, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie der Entwicklung des IT-Marktes. Zudem bezieht er sich ausschließlich auf die organische Geschäftsentwicklung. Von dieser Prognose sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

Ausblick für die CANCOM Gruppe

Wie bereits im Geschäftsbericht für das Jahr 2017 beschrieben, geht der Vorstand aufgrund der guten Positionierung im IT-Markt insgesamt sowie in den Wachstumsmärkten um Cloud Computing und einhergehender Trends vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsverlaufs im Jahr 2017 und unter der Voraussetzung einer konstanten IT-Nachfrage von einem weiteren Unternehmenswachstum im Geschäftsjahr 2018 aus. Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Konzerns sowie der Berichtssegmente jedoch beeinflussen.

Der Vorstand geht für den Gesamtkonzern für das Geschäftsjahr 2018 unverändert von einer deutlichen Steigerung des Umsatzes und des Rohertrags im Vergleich zum Vorjahr aus. Der Vorstand erwartet zudem ein ebenfalls deutlich steigendes Konzern-EBITDA, Konzern-EBITA sowie Konzern-EBIT im Jahr 2018.

Für das Geschäftssegment IT Solutions wird mit einer deutlichen Steigerung bei Umsatz, Rohertrag sowie EBITDA, EBITA und EBIT gerechnet.

Für das Geschäftssegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand ebenfalls einen deutlichen Anstieg von Umsatz, Rohertrag, EBITDA, EBITA sowie EBIT, wobei dieser Anstieg über dem Niveau der Steigerung im Segment IT Solutions liegen soll.

6. Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Es gab keine für die CANCOM Gruppe wesentlichen und im Rahmen einer Nachtragsberichterstattung hier zu erwähnenden Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode.

München, im November 2018



Thomas Volk
CEO



Rudolf Hotter
COO



Thomas Stark
CFO

Vorstand der CANCOM SE

Hinweis prüferische Durchsicht

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.09.2018	31.12.2017	30.09.2017
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		70.248	157.619	67.736
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	360	360
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		256.888	223.672	199.957
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	16.041	25.294	15.396
Vorräte		48.346	22.923	34.787
Aufträge in Bearbeitung		2.931	981	904
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	11.288	7.139	6.420
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		405.742	437.988	325.560
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		78.732	60.853	56.805
Immaterielle Vermögenswerte		78.205	56.471	55.388
Vermögenswert aus Nutzungsrecht		22.726	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert		139.098	115.219	113.915
Finanzanlagen		4.237	5.321	5.385
Ausleihungen		1.321	1.315	1.309
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	B.3.	6.589	8.312	6.505
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.4.	9.956	5.023	2.663
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.4.	78	362	655
Sonstige Vermögenswerte		1.587	1.266	1.372
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		342.529	254.142	244.586
Aktiva, gesamt		748.271	692.130	570.146

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.09.2018	31.12.2017	30.09.2017
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		2.864	3.804	1.038
Wandelschuldverschreibungen		0	0	14.180
Nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		2.460	1.953	1.557
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		238.895	220.956	132.115
Erhaltene Anzahlungen		5.139	6.684	4.729
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.5.	13.782	7.979	6.328
Rückstellungen	B.6.	3.459	3.575	3.248
Rechnungsabgrenzungsposten		10.362	5.143	4.400
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		5.856	11.101	8.715
Sonstige kurzfristige Schulden	B.7.	27.831	32.619	21.233
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	770	770
Kurzfristige Schulden, gesamt		310.648	294.584	198.313
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		2.230	1.315	1.533
Nachrangige Darlehen		1.649	3.092	3.548
Rechnungsabgrenzungsposten		2.793	2.678	2.518
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	23.066	15.911	13.676
Pensionsrückstellungen		2.133	2.041	2.012
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	22.848	5.230	664
Sonstige langfristige Schulden	B.6.	2.916	3.029	8.968
Langfristige Schulden, gesamt		57.635	33.296	32.919
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		35.044	17.522	17.264
Kapitalrücklage		204.523	221.943	212.052
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		133.113	122.935	107.611
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		380	-236	-42
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		6.928	2.086	2.029
Eigenkapital, gesamt		379.988	364.250	338.914
Passiva, gesamt		748.271	692.130	570.146

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	Q3		9M	
		01.07.2018 - 30.09.2018	01.07.2017 - 30.09.2017	01.01.2018 - 30.09.2018	01.01.2017 - 30.09.2017
Umsatzerlöse		355.167	273.059	963.680	808.978
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	315	463	2.166	1.492
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.352	678	3.337	1.532
Gesamtleistung		356.834	274.200	969.183	812.002
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-259.312	-196.163	-695.426	-583.623
Rohertrag		97.522	78.037	273.757	228.379
Personalaufwand	D.2.	-56.857	-46.845	-166.082	-141.257
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-10.302	-6.427	-28.822	-16.680
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-13.965	-11.100	-36.651	-31.615
Betriebsergebnis		16.398	13.665	42.202	38.827
Zinsen und ähnliche Erträge		249	94	715	472
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-389	-611	-1.486	-2.147
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		0	-2	1	52
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		0	-371	-194	-373
Beteiligungserträge		0	0	27	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-5	0	-10	0
Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		0	0	0	98
Währungsgewinne / -verluste		11	-8	50	-9
Ergebnis vor Ertragsteuern		16.264	12.767	41.305	36.920
Ertragsteuern	D.4.	-5.411	-4.681	-13.593	-12.234
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		10.853	8.086	27.712	24.686
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-30	0	-75	-3
Periodenergebnis		10.823	8.086	27.637	24.683
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		10.867	8.070	27.791	24.550
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	D.5.	-44	16	-154	133
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		35.043.638	33.183.383	35.043.638	32.886.145
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		35.284.790	35.120.616	35.124.905	34.938.599
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,31	0,24	0,80	0,75
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,31	0,24	0,80	0,73
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		-0,00	0,00	-0,00	-0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		-0,00	0,00	-0,00	-0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,31	0,24	0,79	0,75
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,31	0,24	0,79	0,73

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T €)	Q3		9M	
	01.07.2018 - 30.09.2018	01.07.2017 - 30.09.2017	01.01.2018 - 30.09.2018	01.01.2017 - 30.09.2017
Periodenergebnis	10.823	8.086	27.637	24.683
Übriges Ergebnis				
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Unterschied aus Währungsumrechnung	312	-656	898	-2.340
Ertragsteuern	-98	203	-282	727
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	-2	1	1
latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	1	0	0
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	214	-454	617	-1.612
Gesamtergebnis der Periode	11.037	7.632	28.254	23.071
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.081	7.616	28.408	22.938
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-44	16	-154	133

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2018 - 30.09.2018	01.01.2017 - 30.09.2017
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern und Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	41.305	36.920
Berichtigungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	28.822	16.680
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	10	0
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	937	1.996
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-482	365
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	338	-108
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-759	-249
+/- Veränderungen der Vorräte	-24.019	-11.762
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	-18.403	-9.741
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-2.397	-4.884
- gezahlte Zinsen	-326	-189
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-21.760	-14.895
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	-98
+ Anteilsbasierte Vergütungen mit Erfüllung in Eigenkapitaltiteln	154	0
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	-75	-3
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	3.345	14.032
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-59.247	-52.604
+ Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	5.508	3.591
- Erwerb von Finanzanlagen	-14	-4.519
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-24.471	-29.345
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	2.305	1.619
+ Abgang von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	12.000	84.000
+ erhaltene Zinsen und Dividenden	52	57
+ Dividenden von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	10
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-63.867	2.809
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Kapitalerhöhungskosten	-6	-43
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-2.021	-819
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	-1.063	-1.118
- gezahlte Zinsen	-210	-646
- gezahlte Dividenden	-17.551	-8.213
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	-6.624	88
- Auszahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bestehender Kontrolle	-146	0
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-27.621	-10.751
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente	-88.143	6.090
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	772	-1.944
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	157.619	63.590
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	70.248	67.736
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	<i>70.248</i>	<i>67.736</i>
<i>Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	70.248	67.736

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	übrige Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen (Gewinnrücklage)	Neubewertungsrücklage (Gewinnrücklage)	Bilanzgewinn	Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Januar 2017	16.368	16.368	173.935	54.199	1.569	2	-346	-153	37.563	283.137	1.942	285.079
Periodenergebnis									39.831	39.831	190	40.021
Sonstiges Ergebnis					-1.805	-2	44			-1.763	0	-1.763
Gesamtergebnis					-1.805	-2	44		39.831	38.068	190	38.258
Kapitalerhöhung	1.154	1.154	48.045							49.199		49.199
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Kosten der Kapitalerhöhung			-37							-37		-37
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				19.060					-19.060	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-8.184	-8.184	-30	-8.214
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-19						-19	-16	-35
31. Dezember 2017	17.522	17.522	221.943	73.240	-236	0	-302	-153	50.150	362.164	2.086	364.250
Periodenergebnis									27.791	27.791	-154	27.637
Sonstiges Ergebnis					616	0	1			617	0	617
Gesamtergebnis					616	0	1		27.791	28.408	-154	28.254
Kapitalerhöhung	17.522	17.522	-17.522							0		0
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Kosten der Kapitalerhöhung			-4							-4		-4
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				20.512					-20.512	0		0
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen			106							106		106
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-17.522	-17.522	-29	-17.551
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-91						-91	5.025	4.934
30. September 2018	35.044	35.044	204.523	93.661	380	0	-301	-153	39.907	373.061	6.928	379.989

Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	01.01.2018 - 30.09.2018 T€	01.01.2017 - 30.09.2017 T€	01.01.2018 - 30.09.2018 T€	01.01.2017 - 30.09.2017 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	174.660	124.819	789.030	684.101
- Umsätze zwischen den Segmenten	5.866	2.292	5.197	4.117
- Gesamte Erträge	180.526	127.111	794.227	688.218
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-94.055	-63.957	-611.738	-525.680
- Personalaufwand	-36.711	-27.562	-122.072	-108.218
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-8.755	-7.372	-19.014	-19.887
EBITDA	41.005	28.220	41.403	34.433
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-14.150	-6.156	-14.393	-10.355
Betriebsergebnis (EBIT)	26.855	22.064	27.010	24.078
- Zinserträge	338	236	372	211
- Zinsaufwendungen	-257	-37	-2.232	-2.091
- Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	1	52
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	-194	0
- Beteiligungserträge	0	0	27	0
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	-5	0
- Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	98	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.936	22.361	24.979	22.250
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	26.031	22.361	25.884	22.250
- Ertragsteuern				
- aufgegebene Geschäftsbereiche	-69	-3	-6	0
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				

Summe Geschäftssegmente		sonstige Gesellschaften		Überleitungsrechnung		konsolidiert	
01.01.2018 - 30.09.2018 T€	01.01.2017 - 30.09.2017 T€	01.01.2018 - 30.09.2018 T€	01.01.2017 - 30.09.2017 T€	01.01.2018 - 30.09.2018 T€	01.01.2017 - 30.09.2017 T€	01.01.2018 - 30.09.2018 T€	01.01.2017 - 30.09.2017 T€
963.690	808.920	-10	58				
11.063	6.409	0	0	-11.063	-6.409		
974.753	815.329	-10	58	-11.063	-6.409	963.680	808.978
-705.793	-589.637	0	0	10.367	6.014	-695.426	-583.623
-158.783	-135.780	-7.299	-5.477	0	0	-166.082	-141.257
-27.769	-27.259	-4.075	-1.727	696	395	-31.148	-28.591
82.408	62.653	-11.384	-7.146	0	0	71.024	55.507
-28.543	-16.511	-279	-169	0	0	-28.822	-16.680
53.865	46.142	-11.663	-7.315	0	0	42.202	38.827
710	447	1.780	1.498	-1.775	-1.473	715	472
-2.489	-2.128	-772	-1.492	1.775	1.473	-1.486	-2.147
1	52	0	0	0	0	1	52
-194	0	0	-373	0	0	-194	-373
27	0	0	0	0	0	27	0
-5	0	-5	0	0	0	-10	0
0	98	0	0	0	0	0	98
51.915	44.611	-10.660	-7.682	0	0	41.255	36.929
				50	-9	50	-9
51.915	44.611	-10.660	-7.682	50	-9	41.305	36.920
				-13.593	-12.234	-13.593	-12.234
-75	-3	0	0	0	0	-75	-3
						27.637	24.683
						27.791	24.550
						-154	133

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2018 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS, wie sie in der EU anzuwenden sind) aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2017 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Akquisitionen im Zeitraum 01.01. – 30.09.2018

Mit Kaufvertrag vom 12.03.2018 hat die CANCOM SE über ihre Tochtergesellschaft CANCOM LTD 82,07 % der Anteile (9.490 Stück) an der CANCOM OCEAN LTD, Großbritannien erworben, die wiederum 100 % der Anteile an der Ocean Intelligent Communications Ltd., Großbritannien erwarb. Der Kaufpreis setzt sich aus einem fixen, in bar entrichteten Kaufpreis in Höhe von € 27,8 Mio. (£ 24,6 Mio.) und einem variablen Kaufpreisbestandteil (earn out) in Höhe von rund T€ 830 (T£ 734) (vorläufiger Wert) zusammen. Der variable Kaufpreis entspricht 10 % des geplanten

Jahresumsatzes aus bis zum 30.06.2019 erwarteten Neuverträgen mit einem Großkunden. Erwerbsnebenkosten sind im Zeitraum 01.01. – 30.09.2018 in Höhe von T€ 469 angefallen und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Ocean Intelligent Communications Ltd. und ihre Tochterunternehmen (Ocean Gruppe) und die CANCOM Gruppe agieren in Zukunft gemeinsam im internationalen IT-Markt. Ocean ist ein schnell wachsender Cloud- und Managed Service-Anbieter für Unified Communication und Collaboration sowie Network Infrastructure. Die Ocean Gruppe beschäftigte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 54 Mitarbeiter und erzielte in deren Wirtschaftsjahr 2016/2017 einen Umsatz von rund £ 12 Mio.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01.03.2018.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2018:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
CANCOM OCEAN LTD Guildford / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07
sowie deren Tochtergesellschaft - Ocean Intelligent Communications Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07
sowie deren Tochtergesellschaften - Ocean Unified Communications Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07
- Ocean Network Services Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.03.2018 der Ocean Gruppe vorläufig wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.750	2.750
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.428	2.428
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.172	1.172
Kurzfristige Vermögenswerte	6.350	6.350
Sachanlagevermögen	473	473
Immaterielle Vermögenswerte	13.370	815
Vermögenswert aus Nutzungsrecht	1.036	1.036
Latente Steuern aus temporären Differenzen	527	527
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	204	204
Sonstige Vermögenswerte	281	281
Langfristige Vermögenswerte	15.891	3.336
Vermögenswerte gesamt	22.241	9.686
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.395	1.395
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	295	295
Rechnungsabgrenzungsposten	2.998	2.998
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	223	223
Sonstige kurzfristige Schulden	820	820
Kurzfristige Schulden	5.731	5.731
Rechnungsabgrenzungsposten	398	398
Latente Steuern aus temporären Differenzen	2.597	452
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	846	846
Sonstige langfristige Schulden	201	201
Langfristige Schulden	4.042	1.897
Schulden gesamt	9.773	7.628
Erworbene Nettovermögenswerte	12.468	2.058

Aus dem Unternehmenserwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von rund € 18,4 Mio. (vorläufiger Wert), der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen in der Stärkung des internationalen Geschäfts und des Managed Services-Angebots. Aus der Umrechnung des ausländischen Geschäftsbetriebs in die Berichtswährung gem. IAS 21 ergibt sich eine Wertänderung des Geschäfts- oder Firmenwerts um ca. € -0,1 Mio. Zum 30.09.2018 ergibt sich folglich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von € 18,3 Mio. (vorläufiger Wert).

Der im Konzernumsatz enthaltene Umsatz der Ocean Gruppe seit dem Erwerbszeitpunkt beträgt T€ 9.901, der im Konzernergebnis enthaltene Gewinn beträgt T€ 180.

Am 14. Mai 2018 fand bei der CANCOM OCEAN LTD eine Kapitalerhöhung statt. Die neu geschaffenen Anteile wurden ausschließlich von den nicht beherrschenden Gesellschaftern der CANCOM OCEAN LTD erworben. Dadurch änderte sich der Kapitalanteil der CANOM LTD an der CANCOM OCEAN LTD in Prozent.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2018:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Kapitalerhöhung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
CANCOM OCEAN LTD Guildford / Großbritannien	14.05.2018	80,02	80,02
sowie deren Tochtergesellschaft - Ocean Intelligent Communications Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	14.05.2018	80,02	80,02
sowie deren Tochtergesellschaften - Ocean Unified Communications Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	14.05.2018	80,02	80,02
- Ocean Network Services Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	14.05.2018	80,02	80,02

Mit Kaufvertrag vom 09.08.2018 hat die CANCOM SE über ihre Tochtergesellschaft CANCOM LTD 89,5 % der Anteile (89.500 Stück) an der CANCOM UK LTD, Großbritannien erworben, die wiederum 100 % der Anteile an der The Organised Group Ltd., Großbritannien erwarb. Der Kaufpreis in Höhe von € 29,1 Mio. (£ 25,9 Mio.) wurde in bar entrichtet. Erwerbsnebenkosten sind im Zeitraum 01.01. – 30.09.2018 in Höhe von T€ 636 angefallen und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die The Organised Group Ltd. und ihre Tochterunternehmen (OCSL Gruppe) und die CANCOM Gruppe agieren in Zukunft gemeinsam im internationalen IT-Markt. Die OCSL Gruppe ist in Großbritannien ein führender Managed Services Anbieter und Systemintegrator. Die OCSL Gruppe beschäftigte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 192 Mitarbeiter und erzielte in deren Wirtschaftsjahr 2017/2018 einen Umsatz von rund £ 72 Mio.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01.08.2018.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2018:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Kapitalerhöhung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
CANCOM UK Ltd. London / Großbritannien	09.08.2018	89,5	89,5
sowie deren Tochtergesellschaft - The Organised Group Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	89,5	89,5
sowie deren Tochtergesellschaft - Organised Computer Systems Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	89,5	89,5
- OCSL Managed Services Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	89,5	89,5
- OCSL Project Services Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	89,5	89,5
sowie deren Tochtergesellschaft - M.H.C. Consulting Services Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	89,5	89,5
- OCSL Employee Services LLP Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	89,5	89,5
- OCSL ITO Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	89,5	89,5
- OCSL Property LLP Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	89,5	89,5

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.08.2018 der OCSL Gruppe vorläufig wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.733	2.733
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.070	16.070
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13	13
Vorräte	1.313	1.313
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.112	1.112
Kurzfristige Vermögenswerte	21.241	21.241
Sachanlagevermögen	9.778	9.778
Immaterielle Vermögenswerte	15.067	30
Vermögenswert aus Nutzungsrecht	532	532
Latente Steuern aus temporären Differenzen	167	167
Langfristige Vermögenswerte	25.544	10.507
Vermögenswerte gesamt	46.785	31.748
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	142	142
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.152	10.152
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	941	941
Rückstellungen	46	46
Rechnungsabgrenzungsposten	1.527	1.527
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	45	45
Sonstige kurzfristige Schulden	1.854	1.854
Kurzfristige Schulden	14.707	14.707
Langfristige Darlehen	1.573	1.573
Latente Steuern aus temporären Differenzen	2.993	436
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	727	727
Langfristige Schulden	5.293	2.736
Schulden gesamt	20.000	17.443
Erworbene Nettovermögenswerte	26.785	14.305

Aus dem Unternehmenserwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von rund € 5,1 Mio. (vorläufiger Wert), der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen in der Stärkung des internationalen Geschäfts und des Managed Services-Angebots. Aus der Umrechnung des ausländischen Geschäftsbetriebs in die Berichtswährung gem. IAS 21 ergibt sich gerundet keine Wertänderung des Geschäfts- oder Firmenwerts.

Der im Konzernumsatz enthaltene Umsatz der Ocean Gruppe seit dem Erwerbszeitpunkt beträgt T€ 13.115, der im Konzernergebnis enthaltene Gewinn beträgt T€ 254.

Am 09. August 2018 verkaufte die CANCOM LTD 2 % der Anteile (2.000 Stück) an der CANCOM UK LTD an einen nicht beherrschenden Gesellschafter zum Kaufpreis von £ 2.055,45. Dadurch änderte sich der Kapitalanteil der CANOM LTD an der CANCOM UK LTD in Prozent.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2018:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Kapitalerhöhung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
CANCOM UK Ltd. London / Großbritannien	09.08.2018	87,5	87,5
sowie deren Tochtergesellschaft - The Organised Group Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	87,5	87,5
sowie deren Tochtergesellschaft - Organised Computer Systems Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	87,5	87,5
- OCSL Managed Services Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	87,5	87,5
- OCSL Project Services Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	87,5	87,5
sowie deren Tochtergesellschaft - M.H.C. Consulting Services Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	87,5	87,5
- OCSL Employee Services LLP Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	87,5	87,5
- OCSL ITO Ltd Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	87,5	87,5
- OCSL Property LLP Wisborough Green/Großbritannien	09.08.2018	87,5	87,5

Verschmelzungen im Zeitraum 01.01. – 30.09.2018

Mit Verschmelzungsvertrag vom 23.03.2018 wurde die c.a.r.u.s. Information Technology GmbH auf die CANCOM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 19.04.2018 eingetragen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 10.07.2018 wurde die synaix Service GmbH auf die Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH am 17.07.2018 eingetragen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 02.08.2018 wurde die CANCOM ICP GmbH auf die CANCOM ICT Service GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM ICT Service GmbH am 07.08.2018 eingetragen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 02.08.2018 wurde die CANCOM SCS GmbH auf die CANCOM ICT Service GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM ICT Service GmbH am 14.08.2018 eingetragen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 gültig waren, mit Ausnahme des seit 1. Januar 2018 vorzeitig angewendeten IFRS 16 „Leasingverhältnisse“.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ werden erstmals zum 1. Januar 2018 angewendet und haben Bezug nehmend auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 31. Dezember 2017 zu keinen wesentlichen Anpassungen geführt.

4. Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16

Der IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ wird ab dem 1. Januar 2018 rückwirkend angewendet, indem die kumulierte Auswirkung der erstmaligen Anwendung durch Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte der Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2018 erfolgt unter Verzicht auf die Anpassung der Vorjahreszahlen (modifizierte retrospektive Methode).

Damit wird das einheitliche Leasingbilanzierungsmodell für Leasingnehmer umgesetzt, bei dem Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten für alle Leasingverträge mit einer Laufzeit von über zwölf Monaten, soweit sie nicht unwesentlich sind, zu bilanzieren sind.

Anstelle der bislang unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen angegebenen Mindestmietzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen steigen die langfristigen Vermögenswerte durch Bilanzierung von Nutzungsrechten. Ebenso erhöhen sich die kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten durch den Ausweis der korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten. Im Hinblick auf die Gesamtergebnisrechnung werden anstelle der bisherigen Aufwendungen für Operating Leasingverträge die Abschreibungen der Nutzungsrechte und die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten ausgewiesen. In der Kapitalflussrechnung verbessert sich der operative Cashflow durch geringere Auszahlungen, während der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen und der Zinsaufwand als Bestandteil des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit gezeigt wird.

Der Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2018 sind die Aktivierung der Nutzungsrechte Leasingverhältnisse in Höhe von T€ 27.076 und die Passivierung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden in Höhe von T€ 7.627 sowie der sonstigen langfristigen finanziellen Schulden in Höhe von T€ 19.449. Der zugrunde gelegte gewichtete Durchschnittswert des Grenzfremdkapitalzinssatzes beträgt einheitlich 1,2%.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 7.354), Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 5.875), Marketingumsätze (T€ 1.817), debitorische Kreditoren (T€ 690), Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen (T€ 200) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 105).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 3.203), Provisionserlöse (T€ 595), Versicherungserstattungen (T€ 271) sowie eine Forderung aus Kfz Verkauf (T€ 68).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 7.072) beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

3. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen langfristige Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 6.163), Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen (T€ 400) und Forderungen an Mitarbeiter (T€ 22).

4. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2018	5.023	362
Zugang aus erfolgsneutraler Aktivierung wegen Erstanwendung IFRS 16	8.994	0
Zugang aus erfolgsneutraler Aktivierung wegen Erstkonsolidierung	203	203
Steueraufwand/-ertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-4.278	-489
Währungsdifferenz*	14	2
Stand 30.09.2018	9.956	78

* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 30.09.2018 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von T€ 261 und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von T€ 83. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei sonstige finanzielle Schulden (T€ 7.333), immateriellen Vermögenswerten (T€ 713), Pensionsrückstellungen (T€ 611), Sachanlagevermögen (T€ 608), sonstige Schulden (T€ 310), sonstige Rückstellungen (T€ 200) und Verbindlichkeiten im Verbundbereich (T€ 142).

5. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing (T€ 6.851), Verbindlichkeiten gegen ehemals verbundene Unternehmen (T€ 2.776), kreditorische Debitoren (T€ 2.742), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 545), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Geschäftsanteile an der Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH (T€ 400), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 302) und Mietverbindlichkeiten (T€ 166) ausgewiesen.

6. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 2.546), Urheberrechtsabgaben (T€ 1.050), Zinsaufwendungen (T€ 904), Abfindungen (T€ 317), Jubiläumsrückstellung (T€ 323), Prozesskosten (T€ 254), Abschlusskosten (T€ 244), ungewisse Risiken (T€ 228), Rückbauverpflichtung (T€ 142) sowie Archivierungskosten (T€ 100).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 2.929, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 1.291), Rückstellungen für Urheberrechtsabgabe (T€ 825), die Jubiläumsrückstellung (T€ 321), Rückbauverpflichtung (T€ 138), ungewisse Risiken (T€ 132), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 112) und Archivierungskosten (T€ 78).

7. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 10.368), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 6.905), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 4.556), Urlaub und Überstunden (T€ 4.279), Berufsgenossenschaft (T€ 543), Lohn- und Gehalt (T€ 523), Sozialversicherung (T€ 165), Schwerbehindertenabgabe (T€ 164), Reisekostenverbindlichkeiten (T€ 111) und Zinsen und Bankgebühren (T€ 66) ausgewiesen.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2018	15.911
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstanwendung IFRS16	8.994
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstkonsolidierung	5.126
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-7.197
Währungsdifferenz*	232
Stand 30.09.2018	23.066

* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus immateriellen Vermögenswerten (T€ 12.532), dem Ansatz und der Neubewertung von dem Vermögenswert aus Nutzungsrecht (T€ 7.136), Software-Entwicklungskosten (T€ 1.054), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 789), Sachanlagevermögen (T€ 603), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 420), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 306), Aufträgen in Bearbeitung (T€ 155), sonstigen Schulden (T€ 22), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 22) sonstigen Rückstellungen (T€ 16) und Pensionsrückstellungen (T€ 11).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 17 % (Tochtergesellschaften in Großbritannien) und 32,46 % (Tochtergesellschaften mit Sitz in Köln).

9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing in Höhe von T€ 17,585, Kaufpreisverbindlichkeiten für die Geschäftsanteile an der Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH in Höhe von T€ 3.968, Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der Ocean Gruppe in Höhe von T€ 827 und Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 468 ausgewiesen.

C. Segmentinformationen

Die Segmentinformationen erfolgen gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung (management approach).

Der Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Cloud Solutions und IT Solutions.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Pironet AG & Co. KG, PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG, PIRONET NDH Beteiligungs GmbH, CANCOM Synaix GmbH (vormals Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH), Ocean Intelligent Communications Ltd., Ocean Unified Communications Ltd., Ocean Network Services Ltd. zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH, der CANCOM on line GmbH und der OCSL Gruppe. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM ICT Service GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM Inc., HPM Incorporated, OCSL Gruppe (The Organised Group Ltd., Organised Computer Systems Ltd., OCSL Managed Services Ltd., OCSL Project Services Ltd., M.H.C. Consulting Services Ltd, OCSL Employee Services LLP, OCSL ITO Ltd., OCSL Property LLP) abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH, der CANCOM on line GmbH und der OCSL Gruppe. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH, die CANCOM LTD, die CANCOM OCEAN LTD, die CANCOM UK LTD zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzern-internen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 30.09.2018 T€	01.01.- 30.09.2017 T€	01.01.- 30.09.2018 T€	01.01.- 30.09.2017 T€
Deutschland	798.031	685.372	846.503	721.052
Ausland	165.649	123.606	117.177	87.926
Konzern	963.680	808.978	963.680	808.978

	Langfristige Vermögenswerte	
	30.09.2018 T€	30.09.2017 T€
Deutschland	247.856	219.175
Ausland	80.285	16.602
Konzern	328.141	235.777

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2018 T€	01.01.- 30.09.2017 T€
Mieterträge	0	7
periodenfremde Erträge	1.322	790
Zuwendungen der öffentlichen Hand	427	464
Schadenersatz	394	155
sonstige betriebliche Erträge	23	76
Summe	2.166	1.492

Die periodenfremden Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von T€ 922 und Erträge aus der Herabsetzung von Einzelwertberichtigung auf Forderungen T€ 394.

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2018 T€	01.01.- 30.09.2017 T€
Löhne und Gehälter	143.224	121.445
soziale Abgaben	22.505	19.485
Aufwendungen für Altersversorgung	353	327
Summe	166.082	141.257

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2018 T€	01.01.- 30.09.2017 T€
Raumkosten	4.574	7.878
Versicherungen und sonstige Abgaben	1.218	889
Kfz Kosten	2.253	2.457
Werbekosten	1.464	1.658
Börsen- und Repräsentationskosten	332	245
Bewirtungen und Reisekosten	6.084	4.426
Kosten der Warenabgabe	3.047	2.654
Fremdleistungen	3.732	2.421
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	3.584	2.641
Kommunikations- und Bürokosten	2.337	2.036
Fortbildungskosten	1.840	1.137
Rechts- und Beratungskosten	3.009	1.737
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	689	254
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.488	1.182
Summe	36.651	31.615

4. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 31,4 % (Vj. 31,1 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag. Die geringfügige Erhöhung der Ertragsteuerquote ist auf einen leichten Anstieg des durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatzes zurückzuführen.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 30.09.2018 T€	01.01.- 30.09.2017 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	41.305	36.920
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (31,4 %; Vj. 31,06 %)	12.970	11.467
- Besteuerungsunterschied Ausland	119	155
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	153	-117
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	2	32
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	14	211
- permanente Differenzen	7	-14
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie Hinzurechnungen und Kürzungen	395	481
- Effekt aus Steuersatzänderungen	-85	-27
- Sonstiges	18	46
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	13.593	12.234

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 30.09.2018 T€	01.01.- 30.09.2017 T€
Ergebnis vor Steuern	41.305	36.920
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.593	12.234
tatsächliche Steueraufwandsquote	32,91%	33,14%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 30.09.2018 T€	01.01.- 30.09.2017 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	16.070	13.159
latente Steuern:		
Aktiv	4.767	1.059
Passiv	-7.197	-1.998
	-2.430	-939
Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden	-47	14
Steueraufwand Konzern	13.593	12.234

5. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Auf die Minderheitsanteileseigner entfallen 5,04 % (Jahresbeginn) – 4,91% (30.09.2018) des Periodenergebnisses des Pironet AG Teilkonzerns (T€ 71), 17,93 % (Erstkonsolidierungszeitpunkt) – 19,98 % (30.09.2018) des Periodenergebnisses der Ocean Gruppe (T€ -171) und 12,5 % der OCSL Gruppe (T€ -54).

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Die CANCOM SE erstellt diesen Konzernabschluss als Obergesellschaft. Dieser Konzernabschluss wird nicht in einen übergeordneten Konzernabschluss einbezogen. Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der in seiner Funktion als Vorstand der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM Gruppe ausüben kann. Ferner zählen die Vorstände Herr Rudolf Hotter, Herr Thomas Volk und Herr Thomas Stark zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die PRIMEPULSE SE und deren Tochterunternehmen,
- die Polecat Intelligence Ltd.,
- die tyntec Group Ltd. und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die DV Immobilien Management GmbH,
- die Elber GmbH,
- die Athanor Gesellschaft für Beratung und Beteiligungen mbH und deren Tochterunternehmen,
- die Wild Consult LLC,
- die Electronic Online Services GmbH,
- die Accelerate Commerce GmbH, München (vormals Spacelab Invest GmbH),
- die MediaMarktSaturn Retail Group und deren Tochterunternehmen,
- die SBF AG und deren Tochterunternehmen sowie
- die Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im Zeitraum 01.01. – 30.09.2018 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der PRIMEPULSE SE betrug T€ 27 (brutto), davon waren zum Bilanzstichtag T€ 9 offen. Der Bezug der AL-KO Kober SE (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 1.070 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 219. Der Bezug der Stemmer Imaging AG (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 265 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 3. Der Bezug der Steca Elektronik GmbH (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 240 (brutto); davon zum Bilanzstichtag offen T€ 4. Der Bezug der Inter-Connect GmbH (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochtergesellschaften betrug in Summe T€ 57 (brutto), davon waren zum Bilanzstichtag T€ 0 offen. Der Bezug der Abcon Holding GmbH betrug T€ 2 (brutto); davon waren am Bilanzstichtag T€ 0 offen. Der Bezug der Electronic Online Services GmbH betrug T€ 1 (brutto); davon waren am Bilanzstichtag T€ 0 offen.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich des Wertpapierbesitzes verweisen wir auf den Lagebericht dieses Zwischenberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im Zeitraum 01.01. – 30.09.2018 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de